

# Schriftenverzeichnis

<https://orcid.org/0009-0006-6767-6920>

2 Monographien, 2 Editionen, 10 Sammelände, 50 Aufsätze, 5 Lexikonartikel, 15 Rezensionen

---

## Monographien

---

Pragmatische Geschichte. Utopisches Denken, politische Reform und erzählerische Innovation 1720–1820. Berlin, Boston: De Gruyter, 2024 (Quellen und Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte 103).

Zwischen Heilsgeschichte und säkularer Jurisprudenz. Politische Theologie in den Trauerspielen des Andreas Gryphius. Berlin, Boston: De Gruyter, 2014 (Frühe Neuzeit 188), zugleich Diss. phil. München 2013.

---

## Editionen

---

Hrsg. mit Anna Sebastian: Andreas Gryphius: Carolus Stuardus. Kritische und kommentierte Edition der beiden Fassungen von 1657 und 1663. Stuttgart: Hiersemann, 2023 (Stuttgarter Studienausgaben 6).

Hrsg. mit Norbert Brieskorn u. Gideon Stiening: Francisco Suárez: De legibus ac Deo legislatore. Über die Gesetze und Gott den Gesetzgeber. Stuttgart-Bad Cannstatt: frommann-holzboog, 2014 (Buch 3: Über das menschliche positive Gesetz), 2016 (Buch 2: Das ewige Gesetz, das natürliche Gesetz und das Völkerrecht), 2019 (Buch 1: Über das Gesetz im Allgemeinen, seine Natur, seine Ursachen und Wirkungen), 2025 (Buch 5: Über die Verschiedenheit der menschlichen Gesetze und insbesondere über die belastenden Gesetze).

---

## Sammelände

---

Hrsg. mit Susanne Lepsius u. Friedrich Vollhardt: Zwischen äußerem Zwang und innerer Verpflichtung. Positionen aus Recht und Literatur in der Aufklärung. Berlin: Erich Schmidt, 2024.

Hrsg. v. Stefanie Arend et. al. unter Mitarbeit von Oliver Bach u. Reinhard Gruhl: Frühe Neuzeit 1620–1720. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Berlin, Boston: De Gruyter, 2024, Bd. 5.

Hrsg. mit Erik Schilling: Venedig in der deutschen Literatur. Heidelberg: Winter, 2022 (Germanisch-Romanische Monatsschrift, Beiheft 108).

Hrsg. mit Michael Multhammer: Historia Pragmatica. Der Roman des 18. Jahrhunderts zwischen Gelehrsamkeitsgeschichte und Autonomieästhetik. Heidelberg: Winter, 2020 (Reihe Siegen. Beiträge zur Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft 182).

Hrsg. mit Astrid Dröse: Andreas Gryphius (1616–1664): Zwischen Tradition und Aufbruch. Berlin, Boston: De Gruyter, 2020 (Frühe Neuzeit 231); Broschur 2022.

Hrsg. mit Annika von Lüpke u. Tabea Strohschneider: Limina: Natur – Politik. Verhandlungen von Grenz- und Schwellenphänomenen in der Vormoderne. Berlin, Boston: De Gruyter, 2019.

Hrsg. mit Susanne Lepsius u. Friedrich Vollhardt: Von der Allegorie zur Empirie? Natur im Rechtsdenken des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit. Berlin: Erich Schmidt, 2018.

Hrsg. mit Norbert Brieskorn u. Gideon Stiening: Die Naturrechtslehre des Francisco Suárez. Berlin, Boston: De Gruyter, 2017.

Hrsg. von Friedrich Vollhardt unter Mitarbeit von Oliver Bach u. Michael Multhammer: Toleranzdiskurse in der Frühen Neuzeit. Berlin, New York: de Gruyter, 2015 (Frühe Neuzeit 198); Broschur 2017.

Hrsg. mit Norbert Brieskorn u. Gideon Stiening: »Auctoritas omnium legum« Francisco Suárez' ›De Legibus‹ zwischen Theologie, Philosophie und Rechtsgelertheit. Stuttgart-Bad Cannstatt: frommann-holzboog, 2013 (PPR II,5).

## Aufsätze

Friedrich Leopold zu Stolbergs Utopie ›Die Inselk‹ (1788). Freiheit, Eudämonismus und Gottesfurcht. In: Zwischen äußerem Zwang und innerer Verpflichtung. Positionen aus Recht und Literatur in der Aufklärung. Hrsg. v. Oliver Bach, Susanne Lepsius u. Friedrich Vollhardt. Berlin: Erich Schmidt, 2024, 241–258.

Diplomacy in Early Modern Literature. In: Early Modern European Diplomacy. A Handbook. Hrsg. v. Dorothée Goetze u. Lena Oetzel. Berlin, Boston: de Gruyter, 2024, 103–121.

Lactantius, der einzige vor-konstantinische Zeuge: Castellios Auswahl aus den ›Divinae Institutiones‹. In: Sebastian Castellio: De haereticis an sint persequendi (1554) Von Ketzeren (1555) Traicté des herétiques (1557). Synoptische Edition mit Kommentaren zu den Textauszügen. Hrsg. v. Barbara Mahlmann-Bauer u. Kilian Schindler. Basel: Schwabe, 2024, 729–741.

›allein, ohne allen Ernst‹. Islamkritik und Utopie in Johann Gottfried Schnabels ›Insel Felsenburg‹. In: Visionen und Praktiken religiöser Toleranz und die Reformation als Epochenschwelle. Hrsg. v. Barbara Mahlmann-Bauer. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2023, 373–395.

Kanon und ›Klassiker der Frühen Neuzeit? Überlegungen zu Regina Toepfers ›Klassiker der Frühen Neuzeit‹ (2022). In: Daphnis 51 (2023), 643–663.

Methode der Aufklärung? Jürgen Habermas' ›Strukturwandel der Öffentlichkeit‹ (1962). In: Aufklärung 35 (2023), 163–189.

Daniel Defoes ›The Life and Strange Surprizing Adventures of Robinson Crusoe‹ und die Hallenser Aufklärung. In: 300 Jahre ›Robinson Crusoe‹. Ein Weltbestseller und seine Rezeptionsgeschichte. Hrsg. v. Christine Haug, Johannes Frimmel u. Bill Bell. Berlin, Boston: De Gruyter, 2022, 95–120.

›[M]ich am venezianischen Fleische zu weiden‹. Venedig in Wilhelm Heinses ›Ardinghella und die glückseligen Inseln‹ (1787). In: Venedig in der deutschen Literatur. Hrsg. v. Erik Schilling u. Oliver Bach. Heidelberg: Winter, 2022 (Germanisch-Romanische Monatsschrift, Beiheft 108), S. 65–75.

Sozial- oder Ideengeschichte? Thomas Lehrs ›42‹. In: Nach der Kulturgeschichte. Perspektiven einer neuen Ideen- und Sozialgeschichte der deutschen Literatur. Hrsg. von Maximilian Benz u. Gideon Stiening. Berlin, Boston: De Gruyter, 2022, 553–581.

›viel erhabenere Erkenntnisse, als die Dichter in der Regel besitzen‹ Ästhetik und Dichtungskritik bei Johann Heinrich Lambert. In: Johann Heinrich Lambert (1728–1777). Wege zur Mathematisierung der Aufklärung. Hrsg. v. Hans-Peter Nowitzki, Enrico Pasini, Paola Rumore u. Gideon Stiening. Berlin, Boston: De Gruyter, 2022 (Werkprofile 16), 343–380.

»zu strafen und zu rächen«. Friedrich Schillers *›Wilhelm Tell‹ über das Recht und die Pflicht zu strafen*. In: Vom »Theater des Schreckens« zum »peinlichen Rechte nach der Vernunft«. Literatur und Strafrecht im 17. und 18. Jahrhundert. Hrsg. v. Eric Achermann u. Gideon Stiening. Berlin, Heidelberg: Metzler, 2022 (Literatur und Recht 5), 281–325.

»Der freie Wille der Elisabeth allein«. Politik und Recht in Friedrich Schillers *›Maria Stuart‹* (1800). In: Ästhetische Staaten. Ethik, Recht und Politik in Schillers Werk. Hrsg. von Matthias Löwe u. Gideon Stiening. Baden-Baden: Nomos, 2021, 103–141.

Überirdisch? Voraussetzungen erzählter Architektur in Franz Werfels *›Stern der Ungeborenen‹* (1945/46). In: Erzählte Architektur. Trans- und intermediale Perspektiven auf das Verhältnis von Erzählen und Architektur im 20. und 21. Jahrhundert. Hrsg. von Amelie u. Johannes Mussack. Baden-Baden: Egon, 2021, 123–148.

»Unterschiede, die sich schwer begreifen lassen«. Gesetz und Moral in Erich Kästners *›Emil und die Detektive‹*. In: Politik und Moral. Die Entwicklungen des politischen Denkens im Werk Erich Kästners. Hrsg. von Sven Hanuschek u. Gideon Stiening. Berlin, Boston: De Gruyter, 2021 (Erich Kästner Studien), 225–251.

Utopie und Lebenszeit in der Aufklärung. In: *Daphnis* 49 – 4 (2021), 655–681.

»Ein Weib / doch die geherrscht«. Gryphius' Trauerspiel *›Catharina von Georgien‹* und die gender history von Recht und Politik. In: Andreas Gryphius (1616–1664): Zwischen Tradition und Aufbruch. Hrsg. v. Astrid Dröse u. Oliver Bach. Berlin, Boston: De Gruyter, 2020 (Frühe Neuzeit 231), 281–308.

»Alles liberale Pathos«. Thomas Mann, Carl Schmitt und ihr unpolitischer Begriff der Freiheit. In: *Thomas-Mann-Studien* 55 (2020), 97–114.

»Am drollichsten war seine Nachahmungssucht«. Gelungene Kommunikation zwischen Anthropologie und Habitualisierung in Johann Karl Wezels *›Robinson Krusoe‹* (1779/80). In: Gelungene Gespräche als Praxis der Gemeinschaftsbildung. Literaturwissenschaftliche und linguistische Perspektiven. Hrsg. von Angela Schrott u. Christoph Strosetzki. Berlin, Boston: De Gruyter, 2020 (Historische Dialogforschung 5), 261–278.

»Kunst auf des Königs Gefahr«. Medizinische Wahrheit und politische Funktion in Johann Michael von Loens *›Der redliche Mann am Hofe‹* (1740). In: Menschennatur in Zeiten des Umbruchs. Das Ideal des »politischen« Arztes in der Frühen Neuzeit. Hrsg. von Mariacarla Gadebusch-Bondio, Christian Kaiser u. Manuel Förg. Berlin, Boston: De Gruyter, 2020, 197–214.

»Viel Natur und wenig Bücher«. Italien und Utopie in Wilhelm Heinses *›Ardinghello‹*. In: Deutsch-italienischer Kulturtransfer im 18. Jahrhundert. Hrsg. von Chiara Conterno u. Astrid Dröse. Bologna: Bononia University Press, 2020 (Rizomatica), 191–217.

Pragmatische Geschichte. Begriffs- und Problemhistorie einer zweckgebundenen Schreibart. In: *Historia Pragmatica. Der Roman des 18. Jahrhunderts zwischen Gelehrsamkeitsgeschichte und Autonomieästhetik*. Hrsg. von Oliver Bach u. Michael Multhammer. Heidelberg: Winter, 2020 (Reihe Siegen. Beiträge zur Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft), 41–64.

»Allzugroße Geselligkeit«. Dramatische Kritik eines moralischen Prinzips in Christlob Mylius' *›Der Unerträgliche‹* (1746). In: *Aufklärung* 31 (2019), 151–168.

Moralität zwischen Verstand, Sinnen, Trieben und Offenbarung in der Aufklärung. Friedrich Schillers *›Ästhetische Erziehung des Menschen‹* und die Tradition Wolffs, Rousseaus, Baumgartens und Gellerts. In: Limina: Natur – Politik. Verhandlungen von Grenz- und Schwellenphänomenen in der Vormoderne. Hrsg. v. Annika von Lüpke, Tabea Strohschneider u. Oliver Bach. Berlin, Boston: De Gruyter, 2019, 301–332.

- Natur – Mensch – Staat. Zu Schillers ›politischer Theorie‹. In: Friedrich Schiller. Über die Ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen. Hrsg. v. Gideon Stiening. Berlin, Boston: De Gruyter, 2019 (Klassiker Auslegen 69), 63–80.
- Notstand in Notland. Hans Pleschinskis ›Die Wunder von Glogau‹ (1993). In: Eleganz und Eigensinn. Studien zum Werk von Hans Pleschinski. Hrsg. von Laura Schütz u. Kay Wolfinger. Würzburg: Königshausen & Neumann, 2019, 127–150.
- Biopolis. Die Utopie der frühen Neuzeit zwischen Dichtung, Recht und Moral. In: Potential regieren. Zur Genealogie des möglichen Menschen. Hrsg. v. Antonio Lucci u. Thomas Skowronek. Paderborn: Fink, 2018, 85–104.
- »Es ist Kunst, wenn einer sagt, daß es Kunst ist«. Sven Regeners ›Der kleine Bruder‹ (2008) und der Kunstmehrheit Marcel Duchamps. In: Germanisch-Romanische Monatsschrift 68 – 4 (2018), 459–472.
- Fiktion und Natur. Nicolaus Hieronymus Gundling zu Imagination und Recht. In: Nicolaus Hieronymus Gundling (1671–1729) im Kontext der Frühaufklärung. Hrsg. v. Ralph Häfner u. Michael Multhammer. Heidelberg: Winter, 2018 (Myosotis 4), 165–185.
- »Lasst uns doch warten auf den ausspruch des gerechten richters«. Religiöse Toleranz und ihre Theonomie bei Sebastian Castellio. In: Sebastian Castellio – Dissidenz und Toleranz. Hrsg. v. Barbara Mahlmann-Bauer. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (ReFo500 Academic Studies 46), 2018, 269–290.
- Nicht-Orte. Die Insel im Rechtsdenken und in der Literatur der Frühen Neuzeit. In: Natur in politischen Ordnungsentwürfen der Vormoderne. Hrsg. v. Andreas Höfele u. Beate Kellner. Paderborn: Fink, 2018, 143–165.
- Philipp Melanchthon und Johann Oldendorp. Frühes protestantisches Naturrecht zwischen Jurisprudenz und Theologie. In: Von der Allegorie zur Empirie? Natur im Rechtsdenken des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit. Hrsg. v. Susanne Lepsius, Friedrich Vollhardt u. Oliver Bach. Berlin: Erich Schmidt, 2018, 104–120.
- Christian Fürchtegott Gellert über die Bedeutung der Unsterblichkeit der Seele für das Naturrecht der Aufklärung. In: Aufklärung 29 (2017), 213–241.
- Francisco Suárez über die Dispens vom Naturrecht. In: Die Naturrechtslehre des Francisco Suárez. Hrsg. von Oliver Bach, Norbert Brieskorn und Gideon Stiening. Berlin, Boston: De Gruyter, 2017, 233–262.
- Gebrian, der Anti-Émile: Aristokratiekritik und politische Bildung in Friedrich Christian Laukhards ›Marki von Gebrian‹ (1800). In: Friedrich Christian Laukhard – Schriftsteller, Radikalaufklärer und gelehrter Soldat. Hrsg. v. Guido Naschert. Paderborn: Schöningh, 2017, 183–207.
- Narration. Zum Erkenntniswert poetischer Imagination im utopischen Diskurs des ›Lalebuchs‹ (1597). In: Vom Eigenwert der Literatur. Hrsg. v. Andrea Bartl u. Marta Famula. Würzburg: Königshausen und Neumann, 2017, 125–145.
- Auf den Schultern von Scheinriesen stehen? Zur Narratologie von Michael Endes erzählten Welten. In: Michael Ende Intermedial. Hrsg. v. Annika Kurwinkel, Tobias Kurwinkel u. Philipp Schmerheim. Würzburg: Königshausen & Neumann, 2016, 75–93.
- »Diese Gerechtigkeit ist nur ein Mittel, euch in Ordnung zu halten«: ›Der Hessische Landbote‹ und seine implizite naturrechtliche Kritik an der historischen Schule. In: »Friede den Hütten, Krieg den Pallästen!«. ›Der Hessische Landbote‹ in interdisziplinärer Perspektive. Hrsg. v. Markus May, Udo Roth u. Gideon Stiening. Heidelberg: Winter 2016 (Beihefte zum Euphorion 87), 189–208.

»Er spürte die unvergleichliche Wärme des Erzählers«. Ästhetisches Probehandeln, progressive und kritische Intertextualität in Lutz Seilers ›Kruso‹ (2014). In: Zeitschrift für deutsche Philologie 135 – 4 (2016), 581–606.

Kluge Leidenschaft? Daniel Caspers von Lohenstein ›Cleopatra‹ zu Affektenlehre und Staatsräson. In: Daphnis 44 – 4 (2016), 572–604.

Rechtliches Gehör? Grimbart als Advocat des Listklugen in Michael Beuthers ›Von Reinicken Fuchs‹ (1544). In: Reflexionen des Politischen in der europäischen Tierepik. Hrsg. v. Jan Glück, Kathrin Lukaschek u. Michael Waltenberger. Berlin, Boston: De Gruyter, 2016, 156–181.

Staat und Natur. Zu Bartolus' de Sassoferato Bestimmungen von guter Regierung und Tyrannie. In: Natur und Herrschaft. Analysen zur Physik der Macht. Hrsg. v. Kay Jankrift, Alexander Kagerer, Christian Kaiser u. María Ángeles Martín Romera. Berlin, Boston: De Gruyter, 2016, 115–136.

Naturrecht im Konflikt: Theophil Lessings ›De Religionum Tolerantia‹ vor und fern der Ringparabel?. In: Toleranzdiskurse in der Frühen Neuzeit. Hrsg. v. Friedrich Vollhardt. Berlin, Boston: de Gruyter, 2015 (Frühe Neuzeit 198), 133–158.

Obligatio. Instanzen und Fundamente von Verbindlichkeit: Melanchthon – Pufendorf – Hobbes – Rousseau. In: Das Band der Gesellschaft. Verbindlichkeitsdiskurse im 18. Jahrhundert. Hrsg. v. Simon Bunke, Katerina Mihaylova u. Daniela Ringkamp. Tübingen: Mohr Siebeck, 2015, 19–35.

Andreas Gryphius als Glogauer Syndikus und lutheranischer Dichter zwischen Synkretismusverdikt und Privilegienpolitik. Eine Verflechtungsgeschichte. In: Jahrbuch des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa 22 (2014), 253–273.

Von der Herausgeberfiktion auf das »Schiff der Phantasie«. Die utopische Dichtung Thomas Morus' und Johann Valentin Andreaes und ihre naturrechtlichen Wahrheitsansprüche. In: Scientia Poetica 18 (2014), 1–27.

Neue Welt und Rechtsphilosophie. Frühneuzeitliche Interkulturalität und Intermedialität am Beispiel der ›Commentarios Reales de los Incas‹ des Garcilaso de la Vega und ihrer Rezeption bei Samuel von Pufendorf. In: Ibero-amerikanisches Jahrbuch für Germanistik 8 (2014), 7–37.

Wozu Recht? – Warum Recht! Zum vernunftrechtlichen Paradigmenwechsel und einem Naturzustand 2.0. In: Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie Beiheft 140 (2014), 113–123.

Juridische Hermeneutik. Francisco Suárez zur Auslegung und Veränderung der menschlichen Gesetze. In: »Auctoritas omnium legum« Francisco Suárez' ›De Legibus‹ zwischen Theologie, Philosophie und Rechtselehrtheit. Hrsg. v. Oliver Bach, Norbert Brieskorn u. Gideon Stiening. Stuttgart-Bad Cannstatt: frommann-holzboog, 2013, 267–309.

Natur als juridisches Argument an der Schwelle zur Aufklärung. Zu den theonomen, rationalistischen und voluntaristischen Systemstellen des Denkens vom Naturzustand bei Samuel Pufendorf und Christian Thomasius. In: Aufklärung 25 (2013), 23–50.

»At nobis contrarium videtur verum«. Das Recht auf freie Einreise als grundlegendes Völkerrecht bei Francisco de Vitoria in der Kritik Luis de Molinas. In: Francisco de Vitorias ›De Indis in interdisziplinärer Perspektive. Hrsg. v. Norbert Brieskorn SJ und Gideon Stiening. Stuttgart-Bad Cannstatt 2011, 191–217.

---

### Lexikonartikel

---

- Ludewig, Johann Peter. In: Frühe Neuzeit 1620–1720. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Hrsg. v. Stefanie Arend et. al. Berlin, Boston: De Gruyter, 2021, Bd. 5, Sp. 168–183.
- Gryphius, Andreas. In: Frühe Neuzeit 1620–1720. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Hrsg. v. Stefanie Arend et. al. Berlin, Boston: De Gruyter, 2021, Bd. 3, Sp. 593–614.
- Althusius, Johannes. In: Frühe Neuzeit 1620–1720. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Hrsg. v. Stefanie Arend et. al. Berlin, Boston: De Gruyter, 2019, Bd. 1, Sp. 136–145.
- Arnisaeus, Henning. In: Frühe Neuzeit 1520–1620. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Hrsg. v. Wilhelm Kühlmann et. al. Berlin, Boston: De Gruyter, 2019, Bd. 7 (Nachträge), Sp. 60–68.
- Oldendorp, Johannes. In: Frühe Neuzeit 1520–1620. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Hrsg. v. Wilhelm Kühlmann et. al. Berlin, Boston: De Gruyter, 2015, Bd. 4, Sp. 641–651.

---

### Rezensionen

---

- Sibylle Röth, Grenzen der Gleichheit. Forderungen nach Gleichheit und die Legitimation von Ungleichheit in Zeitschriften der deutschen Spätaufklärung, Hannover: Wehrhahn Verlag, 2022 [in: Aufklärung 36 (2024)].
- Herfried Münkler: Der Dreißigjährige Krieg. Europäische Katastrophe, deutsches Trauma. 1618–1648. Berlin: Rowohlt, 2017 [in: Arbitrium 39 – 1 (2021), 38–44].
- Kirstin Bunge: Equality and Equitability: Francisco de Vitoria's Philosophy of Law. Stuttgart-Bad Cannstatt: frommann-holzboog, 2018 [in: Renaissance Quaterly 73 – 1 (2020), 334–336].
- Johann Karl Wezel: Robinson Krusoe. Hrsg. von Wolfgang Hörner u. Jutta Heinz unter Mitarbeit von Jochen Zwick. Heidelberg: Mattes, 2016 [in: Arbitrium 38 – 3 (2020), 334–336].
- Christian Thomasius: Briefwechsel. Bd. 1: 1679–1692. Hrsg. von Frank Grunert, Matthias Hambrock u. Martin Kühnel unter Mitarbeit von Andrea Thiele. Berlin, Boston: De Gruyter, 2017 [in: Arbitrium 38 – 1 (2020), 56–59].
- Jörg Schönert: Kriminalität erzählen. Studien zur Kriminalität in der deutschsprachigen Literatur (1570–1920). Berlin, Boston: De Gruyter, 2015 [in: Arbitrium 37 – 2 (2019), 191–195].
- Veit Elm (Hg.): Wissenschaftliches Erzählen im 18. Jahrhundert. Geschichte, Enzyklopädie, Literatur. Berlin: Akademie, 2010 [in: Arbitrium 35 – 3 (2017), 330–336].
- Daniel Defoe: Libertalia. Die utopische Piratenrepublik. Übers. von David Meienreis u. Arne Braun. Hrsg. u. eingeleitet v. Helge Meves. Berlin: Matthes & Seitz, 2015 [in: Arbitrium 35 – 1 (2017), 46–50].
- Franz Fromholzer: Gefangen im Gewissen. Evidenz und Polyphonie der Gewissensentscheidung auf dem deutschsprachigen Theater der Frühen Neuzeit. München: Fink, 2013 [in: Arbitrium 33 – 3 (2015), 302–306].
- Barbara Natalie Nagel: Der Skandal des Literalen. Barocke Literalisierungen bei Gryphius, Kleist, Büchner. München: Fink, 2012 [in: Arbitrium 33 – 1 (2015), 66–70].

Holger Glinka: Zur Genese autonomer Moral. Eine Problemgeschichte des Verhältnisses von Naturrecht und Religion in der frühen Neuzeit und in der Aufklärung. Hamburg: Meiner, 2012; Stefano Saracino, Tyrannis und Tyrannenmord bei Machiavelli. Zur Genese einer antitraditionellen Auffassung politischer Gewalt, politischer Ordnung und Herrschaftsmoral. München: Fink, 2012 [Doppelrezension in: *Scientia Poetica* 17 (2013), 257–270].

Volkhard Wels: Der Begriff der Dichtung in der Frühen Neuzeit. Berlin, NY: de Gruyter, 2009 [in: *Arbitrium* 31 – 3 (2013), 320–324].

Hans-Werner Radtke: Vom neuen, gerechten, freien Menschen. Ein Paradigmawechsel in Andreas Gryphius' Trauerspielzyklus. Bern, Berlin u.a.: Peter Lang, 2011 [in: *Arbitrium* 30 – 3 (2012), 310–312].

Jan Schröder: Recht als Wissenschaft. Geschichte der juristischen Methodenlehre in der Neuzeit (1500–1933). München: Beck, 2012 [in: *Scientia Poetica* 16 (2012), 238–241].

Schorn-Schütte, Luise (Hrsg.): Intellektuelle in der Frühen Neuzeit. Berlin: Akademie, 2010 [in: Geschichte der Germanistik. Mitteilungen 39/40 (2011), 120 f.].